

Witterung nach dem 100jährigen
Calendar.

Anfangs schön, hierauf große Re-
gengüsse, vom 4. bis 8. rauch, vom 11.
bis 15. kühl u. dann immer abwechselnd.

Messen, Kram-, Vieh- und
Wollmärkte.

- 2 Döbeln*, Schönfeld, Schraplau,
Solmsdorf*. — Essegg in Ungarn.
- 3 Döbeln, Kayna, Solmsdorf.
- 5 Bauzen†, Geisa.
- 6 Schneeberg.
- 7 Schmiedeberg**.
- 8 Pesth in Ungarn.
- 9 Dresden†, Oberwiesenthal.
- 10 Dresden†.
- 11 Dresden†, Plauen†, Trebsen*, Kals-
tensundheim†.
- 12 Trebsen, Wilsdruf, Liebenwerda*.
- 13 Leipzig†.
- 14 Leipzig†, Liebenwerda, Weida†.
- 15 Zwickau†, Breitenstein, Bacha**,
Hamburg, Ulm.
- 16 Bärenstein* bei Pirna, Blankenhain,
Leipzig†, Mühltrorf**, Schloßrippach**,
Weida, Weimar†.
- 17 Döbeln**.
- 18 Plauen**, Oldisleben**.
- 19 Döbeln†, Glauchau, Lengsfeld**,
Pegau, Halle*, Rothenstein*.
- 20 Freyburg*, Naumburger Messe, Ro-
thenstein.
- 21 Querfurt.
- 23 Elstra**, Lengsfeld, Zwönitz, Eis-
leben**, Merseburg, Wahrenbrück*, Butt-
städt*, Bacha†.
- 24 Geithain, Neukirchen**, Döbling**,
Witten*, Altleben, Dankerode, Eisleben,
Wahrenbrück, Buttstädt, Helmershausen,
Remda**. — Darmstadt, Breslau.
- 25 Wiesa, Zörbig**, Helmershausen*. —
Warschau (bis 15. Juli).
- 26 Annaburg**, Gehofen.
- 28 Jessen*.
- 29 Schönberg, Delitzsch**, Wettin, Ost-
heim. — Königsberg in Pr.
- 30 Altenberg, Bärenstein* bei Pirna,
Glauchau, Dresden - Altstadt, Eibensack,
Hohenstein im Schönbürg., Oschatz, Posseda,
Eichenberg, Sebnitz, Wildenfels, Jessen,
Leimbach**, Döhlen*, Plauen. — Lerno-
witz* in Steiermark.



Nachtl.		Tagel.		Tage sind läng.	
St.	M.	St.	M.	St.	M.
7	53	16	7	8	26
7	45	16	15	8	34
7	37	16	23	8	42
7	34	16	26	8	44
7	35	16	25	8	44
7	39	16	21	ab.u.2	30

1
6
12
18
24
30
Montags-
tage.

E h o.

Lau und lieblich weh'n die Lüfte, —
Eho lockt in Wald und Klüfte!

sagte: „Nun, Meister Selig, Ihr
dürft doch wahrlich nicht über Man-
gel an Zucht und Sitte in Euerem
Hause klagen. Wollte Gott, es
wäre damit in der ganzen Christen-
heit bestellt wie bei Euch!“

Meister Selig schwieg auf
diese Zurechtweisung, vielleicht, weil
er sich nicht weiter über die innern
Angelegenheiten seines Hauses ge-
gen Unbetheiligte aussprechen wollte.
Ja er schien dem Gespräch absicht-
lich eine andere Wendung geben
zu wollen, indem er den Franzis-
kaner fragte:

„Nun, Frater Johannes, was
sagt Ihr zu diesem neuen Werke
der Wittenberger Doctores?“

„Ich bin mit meinem Urtheil
noch nicht im Reinen“ — erwie-
derte der Befragte — „wenn es
Euch gefallen wollte, lieber Magi-
ster, mir die Schrift auf kurze Zeit
zu leihen, so würdet Ihr mich sehr
verbinden. Ich muß sie genau
studiren und mit dem Evangelium
vergleichen. Erst dann werd' ich
Euch meine Meinung darüber sa-
gen.“ —

Der Rector entsprach seinem
Wunsche mit dem Bemerkten:

„Prüfet Alles, sagt Sankt Paul,
und ich bin gewiß, Ihr werdet das
Bekennniß als ein echt evangeli-
sches erkennen. Aber ich bitte Euch
um Vorsicht gegen Eure Confrat-
res.“

Mittl. Zeit.	Sonnen- Ufg. Uta.		Zugl.
	U. M.	U. M.	
11 57	3 54	8 1	1
11 57	3 54	8 2	2
11 57	3 53	8 3	3
11 57	3 52	8 4	4
11 58	3 52	8 5	5
11 58	3 51	8 6	6
11 58	3 50	8 7	7
11 58	3 50	8 8	8
11 58	3 49	8 9	9
11 58	3 49	8 10	10
11 59	3 48	8 10	11
11 59	3 48	8 11	12
11 59	3 48	8 12	13
11 59	3 48	8 12	14
11 59	3 48	8 13	15
12 0	3 48	8 13	16
12 0	3 48	8 14	17
12 0	3 48	8 14	18
12 0	3 48	8 14	19
12 1	3 48	8 14	20
12 1	3 48	8 14	21
12 1	3 49	8 15	22
12 1	3 49	8 15	23
12 1	3 50	8 15	24
12 2	3 50	8 15	25
12 2	3 50	8 14	26
12 2	3 51	8 14	27
12 2	3 52	8 14	28
12 2	3 52	8 14	29
12 3	3 53	8 14	30